

Stand 28.11.2024

Beschlüsse der Berliner Landesgesundheitskonferenz 2024

Inhaltsverzeichnis

Beschluss Nr. 1/2024	2
Zusammenarbeit in der LGK verbessern	2
Beschluss Nr. 2/2024	3
Gesundheitliche Versorgung von Menschen ohne eigenen Wohnraum verbessern	3
Beschluss Nr. 3/2024	4
Gesundheitschancen für Kinder und Jugendliche erhöhen – Benachteiligung abbauen! - Ziele und Maßnahmen für das Handlungsfeld Impfen	4
Beschluss Nr. 4/2024	5
Veröffentlichung der Beschlüsse 2024	5

beschlossen durch die LGK-Leitungsrunde am 28.11.2024

Beschluss Nr. 1/2024

Zusammenarbeit in der LGK verbessern

Auf Impuls der AG-Sprecher*innen im Steuerungsausschuss am 31.03.2022, haben sich die Mitglieder der LGK darauf verständigt, die Zusammenarbeit innerhalb des Gremiums zu verbessern. Die mit Mitgliedern des Steuerungsausschuss gegründete Ad-hoc-AG „Grundsatzfragen“ wurde beauftragt, Probleme zu identifizieren und Lösungen zu entwickeln. Sie berichtete regelmäßig im Steuerungsausschuss.

Die Arbeitsergebnisse der Ad-hoc-AG wurden im Steuerungsausschuss am 11.07.2024 vorgestellt und beraten, unter anderem ein Verfahrensvorschlag zum Umgang mit neuen Themen in der LGK. Die vorgeschlagenen Veränderungen wirken sich auf die Zusammenarbeit der LGK aus und erfordern Änderungen in der Geschäftsordnung.

Die Berliner Landesgesundheitskonferenz beschließt die durch die Ad-hoc-AG „Grundsatzfragen“ vorgeschlagenen Änderungen der Geschäftsordnung. Die Mitglieder der Berliner Landesgesundheitskonferenz verständigen sich darauf, das vorgeschlagene Verfahren zur Verbesserung der Zusammenarbeit in 2025 modellhaft zu testen, dessen Umsetzung in der Praxis zu prüfen und weiterzuentwickeln. Die Fachstelle wird mit der Begleitung des Prozesses beauftragt und berichtet regelmäßig dazu im Steuerungsausschuss.

Beschluss Nr. 2/2024

Gesundheitliche Versorgung von Menschen ohne eigenen Wohnraum verbessern

2022 hat die Berliner Landesgesundheitskonferenz (LGK) Gesundheitsziele für Menschen ohne eigenen Wohnraum beschlossen. Um die medizinische und zahnmedizinische Versorgung der Zielgruppe zu verbessern, hat die LGK die Unterarbeitsgruppe (UAG) für Menschen ohne eigenen Wohnraum mit der Erarbeitung eines Konzeptes beauftragt. Fachlich relevante Akteur*innen konnten für ein Arbeitsgremium gewonnen werden. Aufbauend auf dem Konzept des Runden Tisches zur medizinischen Versorgung von wohnungslosen Menschen wurde ein Konzeptentwurf erarbeitet, der Gesundheitszentren als Versorgungsmodell skizziert. Der Konzeptentwurf wurde unterschiedlichen Expert*innen vorgestellt und mit ihnen diskutiert. So am 18.06.2024 mit Akteur*innen der Selbstvertretung wohnungsloser Menschen als auch am 01.07.2024 mit Praktiker*innen der Wohnungsnotfallhilfe sowie der gesundheitlichen Versorgung wohnungsloser Menschen in Berlin. Im Anschluss wurde der Entwurf noch einmal überarbeitet.

Die Berliner Landesgesundheitskonferenz beschließt das Konzept als eine Arbeitsgrundlage für ein Berliner Umsetzungsmodell zur Verbesserung der gesundheitlichen Versorgung von Menschen ohne eigenen Wohnraum und setzt sich aktiv für die Umsetzung ein. Dabei weisen die Mitglieder in Gesprächen mit politischen und gesundheitsrelevanten Akteur*innen auf die Notwendigkeit zur Verbesserung der Gesundheitssituation von Menschen ohne eigenen Wohnraum hin und informieren zum Konzept. Sie wirken auf die Notwendigkeit hin, dass die möglichen Partner*innen entsprechend ihren gesetzlichen Möglichkeiten ein Umsetzungsmodell für Berlin etablieren und sich zu Finanzierungsmöglichkeiten ab dem nächsten Doppelhaushalt 2026/2027 verständigen. Die Fachstelle wird den LGK-Mitgliedern zu diesem Zweck Informationen und Materialien zur Verfügung stellen.

Beschluss Nr. 3/2024

Gesundheitschancen für Kinder und Jugendliche erhöhen – Benachteiligung abbauen! - Ziele und Maßnahmen für das Handlungsfeld Impfen

Im Jahr 2018 hat die LGK beschlossen, bestehende und neu zu entwickelnde Handlungsfelder unter Anwendung der einheitlichen Ziелеmatrix (vgl. Beschluss Nr. 1/2018) in den Kindergesundheitszieleprozess zu überführen (vgl. Beschluss Nr. 3/2018). Daraufhin wurden zu den benannten Handlungsfeldern Prozessverantwortliche und entsprechende Akteurskreise gefunden, die in UAGs mit der Erarbeitung geeigneter Ziele und Maßnahmen beauftragt wurden.

Mit der Ziелеmatrix „Impfen“ liegen nun für ein weiteres Handlungsfeld Ziele vor. Die AG und der Steuerungsausschuss empfehlen, die weitere Maßnahmenplanung an den Berliner Impfbeirat der Senatsverwaltung für Wissenschaft, Gesundheit und Pflege (SenWGP) zu übertragen, um Doppelstrukturen zu vermeiden.

Die Berliner Landesgesundheitskonferenz beschließt die Ziele für das Handlungsfeld „Impfen“ im Rahmen des Kindergesundheitszieleprozesses auf Grundlage der entwickelten Ziелеmatrix. Die benannten Akteurinnen und Akteure setzen sich im Rahmen ihrer Selbstverpflichtung aktiv für die Umsetzung der Ziele ein. Die weitere Maßnahmenplanung wird an den Berliner Impfbeirat der für Gesundheit zuständigen Senatsverwaltung verwiesen. Der Impfbeirat wird gebeten, bis zur letzten beschlussfassenden Sitzung des Steuerungsausschusses im Jahr 2025 die LGK-Mitglieder zur Maßnahmenplanung und Umsetzung zu informieren.

Beschluss Nr. 4/2024

Veröffentlichung der Beschlüsse 2024

Die Berliner Landesgesundheitskonferenz beschließt, die von ihr gefassten Beschlüsse auf der Internetseite der Fachstelle für Prävention und Gesundheitsförderung im Land Berlin zu veröffentlichen.